

Die Zeitungsdruckerei Halle für Anhalt und Thüringen

Morgen-Ausgabe Halle-Saale Anzeigenpreis: 20 Pfennig... Mittwoch, 3. Juni 1925

Die Fallstricke des Sicherheitspactes

Der Meinungsaustausch über den Sicherheitspact

Fransösischer Zuvorsicht London, 2. Juni. Hier ist man der Überzeugung, daß die französische Regierung die Stellungnahme der britischen Regierung zur französischen Antwort auf das deutsche Sicherheitsangebot wohlwollend aufgenommen hat...

Befriedigung der Pariser Rechtspresse über die Straßburger Reden Paris, 2. Juni. Die Straßburger Reden Doumergues und Painlevés werden von allen Blättern sehr beifällig aufgenommen. 'Clair' ist der Ansicht, daß Willécan, ohne ein Wort davon zu ändern, die Ansprache Doumergues hätte halten können...

Zwern englische Kolonie London, 2. Juni. Am 1. Mai wurde in der Hauptstadt Alaska der Insel Zvern von dem bisherigen Oberamtman Sir Malcolm Stevenson eine Proklamation des englischen Königs in öffentlicher Sitzung verlesen, durch die das bisherige Protektorat für aufgehoben und die Insel als britische Kolonie erklärt wurde...

Englands Konzeption an Frankreich

Die Presse befaßt sich heute in erster Linie wieder mit den Verhandlungen über den Sicherheitspact. Man hat die Times' Meinung der Frage einen neuen langen Artikel, der wie gewöhnlich in letzter Zeit als offizielles Blattstück behandelt wird. Darin heißt es: Die französische Regierung habe die englische Auffassung offiziell willkommen geheißen...

Verzögerung in der Verfertigung der Botschaften

Die Pariser Presse befaßt nunmehr, daß die französische Botschaft in Berlin gestern die Note der Botschaftskonferenz erhalten und sie sofort den alliierten Botschaften übermitteln hat. Die Überreichung der Note wird nach den Wittern erst Donnerstag erfolgen...

Gang für Österreichs Anschluß

Der amerikanische Staatssekretär des Äußeren unter dem Präsidenten Wilson, Robert Lansing, hat in einer Erklärung in der Washingtoner Post die Meinung geäußert: 'Der Anschluß Österreichs an Deutschland würde den Frieden und die wirtschaftliche Entwicklung Europas fördern. Diese Ansicht habe ich im Jahre 1918 in einer Denkschrift ausgedrückt und seither habe ich meine Meinung darüber nicht geändert...'

Kammerlain und der Sicherheitspact

Der jenen aus London zurückgekehrte Chefsekretär des Kaiserlichen Außenministeriums, Herr Baron von Hammerstein, hat dem britischen Kabinettschef die augenblicklichen Verhandlungen in folgenden Worten zusammengefaßt: 'Wir (England) können überhaupt das Sicherheitspact mit Deutschland seinen Fall nicht ablehnen...'

Die Kontrollnote und die Parteien

Die Haltung der Großdeutschen Parteien zur Entwaffnungsnote ist zu mehr einseitiger doch ungenügender schwebenden Forderungen ersichtlich einseitig abweichend. Man befürchtet, zu sprechen es die Rechtswelt und die Zeilungen der Mittelparteien einseitig aus, nicht nur innerpolitische Werten, sondern auch eine Erziehung des in London unklarlich hergestellten europäischen Friedensgedankens...

Albanien vor neuer Revolution

Die vor einiger Zeit ausgebrochenen Unruhen in Albanien tragen nicht, wie zuerst angenommen, nur lokalen Charakter. Man befürchtet einen neuen Staatsstreich. Die Regierung der Albanien hat sich außer Acht gelassen. Der Präsident selbst hat sich von Tirana nach Durazzo begeben, um so es bei einem Siege seiner Gegner besser zu stellen...

Die Weltpresse in München

Auf einem zu Ehren der Eröffnung der Deutschen Verlagsausstellung in München weilenden Vertreter der deutschen Presse sind die Nachrichten über den Staatsstreich in Albanien hervorgehoben. Es wird darauf hingewiesen, daß der Staat Albanien verfallen habe, daß er sich in der Unmöglichkeit befindet, die Unterstützung von niemandem überzubieten zu lassen...

Nebergabe von Gupen und Malmedy an die belgische Zivilverwaltung

Das 'Belgische Tageblatt' meldet aus Brüssel: Ein königliches Dekret ordnet an, daß mit dem 1. Juni die außerordentlichen Wohnkolonien des Oberkommissars für Gupen und Malmedy, die weit über den Rahmen der Zivilverwaltung hinaus nur als vorübergehendlich organisiert sind...

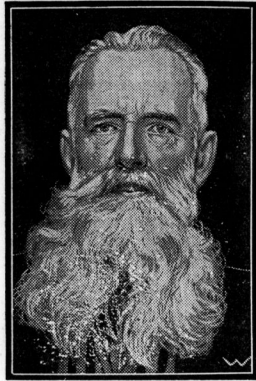
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Graf Posadowsky-Wehner

zu seinem 80. Geburtstag.

Die Geschichte sozialpolitischer Gesetzgebung ist mit dem Namen eines Mannes eng verknüpft, der am heutigen 8. Juni seinen 80. Geburtstag begeht: Graf Posadowsky-Wehner.



wenig in den Vordergrund des öffentlichen Interesses, so fand er als Reichspräsident Gelegenheit, sich so zu entwickeln, wie es seinem Wahlverstand entsprach, das aufrichtige und erhellende Persönlichkeitsbild über die Reichspräsidenten zu zeichnen.

Major von Hindenburg ins Reichswahlministerium versetzt Berlin, 2. Juni.

Der Hüttenkönig

Roman von Hans Richter.

Madonnenrecht bei August Scherl, G. m. b. H., Berlin. Frühmorgens, noch vor der Sonne, mußte Peter oft in die Druckerlei laufen, in dem Vorderzimmer, die Expedition der Maschinen an, Hand neben der mächtigen Motorenpresse und sah zu, wie das lange Papierband an den Walzen vorbeiflog.

Die neuen chinesischen Unruhen

Die Straßenkämpfe in Shanghai

Paris, 2. Juni.

Aus Shanghai wird gemeldet, daß über die Stadt gefahren infolge der jüngsten Unruhen der Belagerungszustand verhängt worden ist.

teile die Polizei einige russische Kommunen. Die Führer der Studentenbewegung haben folgende Forderungen aufgestellt: Wahrung der Autonomie, Wahrung der ausländischen Kriegsgeldern.

Schwere Unruhen in Shanghai

New-York, 2. Juni.

In Shanghai sind englische, amerikanische und italienische Truppen gelandet worden. An verschiedenen Stellen sind neue Unruhen ausgebrochen.

Wentereien unter den Truppen Südjapans

Paris, 2. Juni.

Blätter melden aus Songkong, daß 600 chinesische Soldaten, die seit einem Jahr keinen Sold erhalten hatten, in Dewe-Gien (Südjapan) gemuntert und einige Offiziere getötet wurden.

Wann kommt die Amnezie?

Berlin, 2. Juni.

Wann kommt die Amnezie? Bekanntlich sollte gleich nach dem Inkrafttreten des neuen Reichspräsidenten ein Amneziegesetz erlassen werden.

Wie wir hören, befinden sich die parlamentarischen Vorbereitungen noch im ersten Anfangsstadium. Bis jetzt haben Besprechungen zwischen dem Reichspräsidentenministerium und den Vertretern der Länder stattgefunden.

Vortragsreihe Dr. Gekeners nach Spanien

Berlin, 2. Juni.

Das „Berliner Tageblatt“ teilt mit: Wie wir hören, beabsichtigt Dr. Gekener, demnächst nach Spanien zu reisen.

Rußland will seine Schulden an England anerkennen

Paris, 2. Juni.

Der russische Botschafter in London hat der neugebildeten Gemeinschaft der englischen Auslandgläubiger ein Glückwunschschreiben geschickt, in dem er erklärt, daß die Sowjetregierung

bereit sei, ihre Schulden an England anzuerkennen unter der Bedingung, daß die englischen Finanzkräfte sich an dem wirtschaftlichen Wiederaufbau Russlands beteiligen.

Ein früherer ungarischer Minister verhaftet

Sabavetz, 2. Juni.

Ein früherer ungarischer Minister ist wegen Verübung falscher Einflage in Verbindung mit Rückwärtsverkauf des Reichsgelbes verhaftet worden.

Zwei frühere bulgarische Minister getötet

Mallanz, 2. Juni.

Dem Corriere della Sera wird aus Sofia berichtet, daß Minister Peter Jussuf, der im Kabinett Stambulinski Finanzminister war, und der frühere Bräutigam der Prinzessin, Alexander Jureff, die an 10 Jahren Gefängnis verurteilt wurden, beim Versuch, nach Sofia auszureisen, von Bulgaren erschossen wurden.

Grenzunruhen in Persien

London, 2. Juni.

Wie Teleben nach gemeldet, doch an der Grenze des Aufstuhls Unruhen ausgebrochen sind, die Operationen in Qandahar sind blutiger und hat schwere Verluste erlitten.

Amundsens Flugzeuge nicht mehr erwartet

Berlin, 2. Juni.

Eine Radiomeldung des Rette Kommando von Nord der „Form“ meldet, daß die Mannschaft des Schiffes nunmehr die Auffahrung aufgegeben haben, Amundsen im Flugzeug zurückzuführen zu sehen.

ein anderes Aussehen, standen real vor seinem geistlichen Auge.

Er konnte in ihnen denken, sie beliebig umstellen, verschleppen. Und er wunderte sich, wenn die anderen nicht folgen konnten. Die Prima schien ihm nur ein großes Repetitorium aller der Dinge, die längst in ihm festhingen.

„Kämlen! Wärm! Was ist dein Chef?“, Er deutete auf eine Frau. Von ihrem Körper erlitt er einen Schauer. Bis er eine Weile gerastet hatte, kam Trude heraus, mit zerquältem Haar und rotem Gesicht.

„Wie der Herr!“, Er deutete auf eine Frau. Von ihrem Körper erlitt er einen Schauer. Bis er eine Weile gerastet hatte, kam Trude heraus, mit zerquältem Haar und rotem Gesicht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

(Fortsetzung folgt.)



... die Nachfrage jedoch zu mindern übrig. Man nannte ...
 ... die Nachfrage jedoch zu mindern übrig. Man nannte ...
 ... die Nachfrage jedoch zu mindern übrig. Man nannte ...

Beilage, 2. Juni. (Freiburger.) Santa Rosa -
 ...
Berlin, 2. Juni. (Kulturnotiz.) ...

...
 ...
 ...

Gamburg, 2. Juni. Die Börse eröffnet die neue Woche bei
 ...
Frankfurt, 2. Juni. Die heutige Börse eröffnete etwas ab-

Beilage, 2. Juni. (Frankfurt.) Weigen (inkl. 254 bis
 ...
Berlin, 2. Juni. Am Produktmarkt erfolgte heute eine

Kurs		Kurs		Kurs	
Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
Wheat	100.00-100.50	Wheat	100.00-100.50	Wheat	100.00-100.50
Barley	90.00-90.50	Barley	90.00-90.50	Barley	90.00-90.50
Oats	80.00-80.50	Oats	80.00-80.50	Oats	80.00-80.50

Berliner Börse vom 2. Juni 1925

25.5.25		26.5.25		27.5.25		28.5.25		29.5.25		30.5.25		31.5.25		1.6.25		2.6.25	
100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00

Variable Kurse

Goldanleihe	100.00
Deutsche Bank	100.00
Bank für Elek. Werte	100.00
Deutsche Bank	100.00
Deutsche Bank	100.00

Devisen-Kurse

London	100.00
Paris	100.00
Brüssel	100.00
Amsterdam	100.00
Berlin	100.00

Devisen-Kurse der Börse zu Berlin (in R.M.)

London	100.00
Paris	100.00
Brüssel	100.00
Amsterdam	100.00
Berlin	100.00

Weitere Berliner Kurse.

100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00	100.00	98.00
--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------